



SPIELZEIT
2026/2027

THEATER



UNGERHEUER BREMEN

JUNGES.THEATERBREMEN

INHALT

JUNGES. PUBLIKUM

THEATER SCHAUEN

Spielzeitübersicht 4–5

Premieren 6–12

Repertoire 16–20

Mehr für Kinder und Familien 22–23

JUNGE AKTEUR:INNEN

THEATER MACHEN

Produktionen und Projekte 27–31

Theaterwerkstätten 34–39

Extras 40–44

Kontakt/Anmeldung 45

THEATER UND SCHULE

THEATER VERMITTELN

Workshops und Begegnungen 50–51

Theaterpädagogischer Service 52

Förderkreis 56

Team 58

Karten/Kontakt 59



JUNGES THEATER BREMEN

Liebes Publikum, liebe junge Akteur:innen, liebe Lehrer:innen und liebe alle, die ihr unser Heft zum ersten Mal in den Händen haltet: Herzlich willkommen zur neuen Spielzeit im Jungen Theater Bremen.

Dieses Spielzeitheft zeigt euch, was es für vielfältige Möglichkeiten gibt, das Junge Theater Bremen zu besuchen oder Teil des Jungen Theaters zu werden. Junges Theater ist Theater für ein junges Publikum. Es ist auch Theater von jungen Menschen. Es ist Theater für euch und von euch. In unserem Heft werdet ihr Titel von Theaterstücken finden, die ihr noch nicht kennt. Denn jedes Jahr treibt uns bei der Gestaltung unseres Programms um, was junge Menschen gerade beschäftigt. Was euch gerade beschäftigt. Welche Geschichten erzählt werden sollten und welche Themen ganz oben aufliegen. Da es zu diesen aktuellen Themen oft noch keine passenden Theaterstücke gibt, entwickeln wir viele Produktionen gemeinsam mit Autor:innen, Regisseur:innen, unserem Ensemble oder mit Kindern und Jugendlichen. Auch für diese Spielzeit haben wir wieder Verabredungen mit wunderbaren Künstler:innen getroffen, die nach Bremen kommen und mit unserem Ensemble Stücke für euch, unser Publi-

kum, verwirklichen. Das Junge Theater Bremen lädt zur Teilhabe ein: zum Mitdenken, Mitfühlen und Mitentscheiden. Wir verstehen uns als einen Ort der kulturellen Teilhabe für alle und als einen Ort der Selbstermächtigung für junge Menschen. Unser diesjähriges Motto für diese Spielzeit lautet *Verkehrte Welt*. Das ist der Vorschlag von denjenigen von euch, die bei uns aktiv sind. In vielen Theaterprojekten von Junge Akteur:innen, in denen ihr selbst auf der Bühne steht, werdet ihr uns, eurem Publikum zeigen, was für euch *Verkehrte Welt* bedeutet: was euch bewegt, was in euren Augen falsch läuft und wie ihr euch eine andere Welt wünscht. Auch unsere Grafikerin Franzi Bauer hat bei der Gestaltung dieses Heftes mit euch zusammen das Motto aufgegriffen. Wir freuen uns auf eine intensive, überraschende und gegenwartsnahe Spielzeit und darauf, euch im Jungen Theater zu begrüßen.

Für das Team Junges Theater Bremen
Rebecca Hohmann
Künstlerische Leiterin Junges Theater Bremen





JUNGES, THEATER SCHAUEN PUBLIKUM

Liebes Publikum,

Theater kann ein Spiegel der Welt sein, eine Ausflucht oder ein Anstoß, die Welt zu verändern. Unsere diesjährige Spielzeit widmet sich einer Welt, die oft widersprüchlich, laut und herausfordernd ist – und zugleich voller Hoffnung, Zärtlichkeit und neuer Perspektiven steckt.

Unsere neuen Stücke erzählen von Verlust und Widerstand, von Mut und Begegnung, von dem Leisen ebenso wie vom Aufbegehren. In *Move on – Weitergehen* betrachtet ein Tanz-Duo, wie die Welt nach einem Verlust aus dem Gleichgewicht gerät und wie man trotz großer Lücken weitergeht und einen Umgang damit findet. Anna Maria Praßlers Roman *Keine Party ist auch keine Lösung* thematisiert mit großer Leichtigkeit den Lebensalltag eines Kindes im Frauenhaus. Hannah Biedermann bringt die Adaption dieses rasanten Geburtstagscountdowns auf die Bühne und zeigt, wie Gemeinschaft und Solidarität Kraft verleihen können. In einer Welt, die oft laut, hart und rau ist, geht Zärtlichkeit schnell unter. Die jungen Akteur:innen geben mit *Zart* dem Leisen, Feinen und Behutsamen eine Stimme und zeigen die Kraft, die Zärtlichkeit entwickeln kann.

Welche Regeln, Normen und Vorstellungen prägen unsere Welt, obwohl sie vielleicht längst überholt sind? Wie lassen sich Perspektiven verändern? Und wie kann man offen sein und Neues lernen? In der Uraufführung *Polifke gegen Piefkes* von Chantal-Fleur Sandjon trifft die alte Schildkröte Poliefke auf zwei Neuankömmlinge im Gehege und lernt, sich selbst zu hinterfragen und zu erkennen, dass Unbekanntes nicht falsch sein muss.

Manchmal reicht eine neue Perspektive aber nicht, manchmal muss man sich widersetzen, wenn um einen herum Unrecht zu Recht wird oder die eigene Stimme keine Beachtung findet. Regina Rossi beschäftigt sich in *Not again(st) you* gemeinsam mit dem Moks-Ensemble und Tänzern von tanzbar_bremen mit Bewegungsmustern von Wehrhaftigkeit. Zum Ende der Spielzeit lädt *The space between us* zur performativen Begegnung ein. Junge Akteur:innen werden im Stadtraum zu Gastgebern und bieten die Gelegenheit, die eigene Komfortzone zu verlassen und mit Neugier zu ergründen, was uns trennt oder verbindet.

Saskia Scheffel
Dramaturgie Junges Theater Bremen

2026/2027

PREMIEREN

Stücke, die das erste Mal
bei uns zu sehen sein werden

MOKS

Move on – Weitergehen / 14+
Ein Tanzstück
Choreografie: Tomas Bünger
26. September 2026, Brauhaus

Keine Party ist auch keine Lösung / 10+
Uraufführung
Ein turbulenter Geburtstagscountdown
nach dem Roman von Anna Maria Praßler
Regie: Hannah Biedermann
21. November 2026, Brauhaus

Polifke gegen Piefkes / 6+
Uraufführung
von Chantal-Fleur Sandjon
Regie: Azeret Koua
20. Februar 2027, Brauhaus

Not again(st) you! / 12+
von Regina Rossi und Ensemble
mit tanzbar_bremen
Regie: Regina Rossi
24. April 2027, Brauhaus

JUNGE AKTEUR:INNEN

Zart / 14+
von Christiane Renziehausen und Ensemble
Regie: Christiane Renziehausen
16. Januar 2027, Brauhauskeller

The space between us / 14+
Eine performative Einladung zur Begegnung
Künstlerische Leitung: Nathalie Forstman u. a.
29. Mai 2027, Stadtraum

FAMILIENSTÜCKE

Der Räuber Hotzenplotz
Familienoper nach Otfried Preußler
von Sebastian Schwab
Musikalische Leitung: Stefan Klingele
Regie: Frieda Lange
25. Oktober 2026, Theater am Goetheplatz

Der Zauberer von Oz / 6+
Familienstück nach dem Kinderbuch
von Lyman Frank Baum
Regie: Klaus Schumacher
15. November 2026, Theater am Goetheplatz

2026/2027

REPERTOIRE

Stücke, die es schon gibt und die auch
weiterhin zu sehen sein werden

MOKS

Drinnen und Draußen / 8+
von Antje Pfundtner und Ensemble
Kooperation mit tanzbar_bremen
Regie: Antje Pfundtner
ab August 2026, Brauhaus

Mondhasen / 6+
inspiriert von *Mondeis* von Baek Hee Na
Regie: Yeşim Nela Keim Schaub
ab September 2026, Brauhaus

Läuft bei mir / 10+
nach *Rot ist doch schön* von Lucia Zamolo
Regie: Emily Masch, Saskia Scheffel
ab September 2026, Brauhauskeller

Buddeln / 8+
von Clara Leinemann
Regie: Nathalie Forstman,
Emily Masch,
Saskia Scheffel
ab Oktober 2026, Brauhaus

Let's play: Johanna / 14+
frei nach *Die Jungfrau von Orleans*
von Friedrich Schiller
Regie: Juli Mahid Carly
ab Dezember 2026, Brauhaus

JUNGE AKTEUR:INNEN

Die jüngste Tochter / 14+
nach dem Roman von Fatima Daas
Regie: Len Ghandour
ab August 2026, Brauhauskeller

Hamlet (oder die Mausefalle) / 14+
nach William Shakespeare in einer Fassung von
Joanna Praml und Dorle Trachternach
Regie: Joanna Praml
ab September 2026, Kleines Haus

All Bodies, all Beauty / 14+
Ein Empowermentstück über Körper
von jugendlichen BIPoC
Spielleitung: Canan Venzky,
Gila Christina Schahabi
ab November 2026, Brauhauskeller



MOKS

MOVE ON - WEITERGEHEN

14+
Ein Tanzstück

Gehen, rennen, fallen, wieder aufstehen, schleichen, springen – wir bewegen uns Tag für Tag durchs Leben. Alles, was wir erleben, jede Begegnung, jede Erinnerung hinterlässt Spuren in uns – mal sichtbar, mal verborgen, mal bewusst, mal unbewusst. In *Move on – Weitergehen* folgen eine Tänzerin und ein Tänzer diesen Spuren. Sie erkunden, was uns prägt, was uns herausfordert und was uns wachsen lässt. Zwischen Verlust, Unsicherheit und Aufbruch entsteht ein Raum für Reflexion sowie die Hoffnung und die Gewissheit, dass es guttut, auch mal anzuhalten. Die Choreografie übernimmt der Bremer Choreograf und Tänzer Tomas Bünger. Er war langjähriges Mitglied des Tanztheater Bremen und arbeitet heute national wie international in der freien Tanzszene. In seiner Arbeit verbindet er zeitgenössischen Tanz mit einer authentischen, klaren Bewegungssprache.

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN
Im Workshop gehen wir der Frage auf den Grund, was uns zu den Personen macht, die wir werden und wie es uns gelingt, in einem Leben voller unterschiedlicher Ereignisse immer weiterzugehen. Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Premiere 26. September 2026, Brauhaus

Choreografie: Tomas Bünger **Bühne:** Felix von Nostitz-Wallwitz **Kostüme:** Katja Fritzsche **Musik:** Fabian Eyer **Dramaturgie:** Rebecca Hohmann **Mit:** Tim Gerhards, Caline Weber

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden.

6 Junges Publikum

MOKS

KEINE PARTY IST AUCH KEINE LÖSUNG

10+
Uraufführung
Ein turbulenter Geburtstagscountdown
nach dem Roman von Anna Maria Praßler

Einladungen, Kuchen, einen DJ, Deko und vielleicht eine Piñata. Jagoda weiß, was es für eine gute Party braucht. Aber wie lädt man zu seinem Geburtstag ein, wenn man kein Geld hat und außerdem niemand wissen darf, wo man wohnt? Jagoda wohnt mit ihrer Mutter im Frauenhaus und da wird die Feier zum zehnten Geburtstag zur ganz schön großen Herausforderung. Aber jetzt hat sie Mia schon eingeladen, was also tun? Regisseurin Hannah Biedermann bringt den Roman von Anna Maria Praßler mit viel Witz, großen Fragen und Kinderstimmen auf die Bühne und erforscht dabei, wie man lernt, Hilfe anzunehmen und sich für Glücksmomente zu verbünden. Die ASSITEJ-Preisträgerin hat am Moks zuletzt *Plötzlich Käfer* inszeniert und wird für *Keine Party ist auch keine Lösung* von der Ausstatterin Mascha Mihoa Bischoff begleitet, deren extravagantes Kostümbild und klare Bildsprache der Geschichte eine Prise Absurdität verleihen.

EXPERT:INNENKLASSE GESUCHT
Wir suchen eine Grundschulklasse, die Lust hat, als Probenklasse in den Entstehungsprozess einzutauchen. Als Expert:innen des eigenen Alltags stellen wir die Frage: Wie kann es eine Party geben, obwohl man nicht feiern darf und was heißt es, an einem Ort zu leben, der für Freund:innen Tabu ist? Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Premiere 21. November 2026, Brauhaus

Regie: Hannah Biedermann **Bühne und Kostüme:** Mascha Mihoa Bischoff **Sounddesign:** Jakob Dinkelacker **Dramaturgie:** Saskia Scheffel **Mit:** Fabian Eyer, Barbara Krebs, Larissa Pfau, Aburvan Pio Susiananthan

Junges Publikum 7

JUNGE AKTEUR:INNEN

ZART

14+

von Christiane Renziehausen und Ensemble

Liebevoll, fürsorglich, soft, weich, mild – viele Wörter versuchen zu beschreiben, was Zärtlichkeit ist. Doch Zärtlichkeit ist mehr als ein Gefühl: Sie ist eine leise Sprache. Eine Sprache der Berührung, des Mitgefühls und der Aufmerksamkeit. Sie lässt Verletzlichkeit zu, schafft Vertrauen und eröffnet Räume. Wie viel Stärke liegt in Zärtlichkeit? Acht junge Menschen befragen in dieser Inszenierung die Bedeutung von Zärtlichkeit in ihrem Alltag: in Freund:innenschaften, Familien, Beziehungen und im Umgang miteinander. Behutsam und hoffnungsvoll erforschen sie, welche große Kraft in kleinen Gesten steckt – und wie Zärtlichkeit zu einer Haltung werden kann, die zugewandt und achtsam unsere Welt verändert.

Premiere 16. Januar 2027, Brauhauskeller

Regie: Christiane Renziehausen **Bühne und Kostüme:**

Marthe Labes **Musik:** Thorsten zum Felde

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

In welchen Räumen und Begegnungen fühle ich mich wohl? Im Workshop befragen wir Care-Strategien und Gesten der Zugewandtheit auf ihre (kollektive) Kraft.

Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

JUNGE AKTEUR:INNEN GESUCHT:

16–21 Jahre

Für die Produktion suchen wir acht Jugendliche, die Lust haben Zärtlichkeit in alle ihren Facetten zu erforschen. Weitere Infos findet ihr auf S. 29.

8 Junges Publikum

MOKS

POLIFKE GEGEN BIEFKES

Uraufführung

6+

von Chantal-Fleur Sandjon

Polifke hat seine Routinen: Hundert Schritte am Vormittag, Hundert Schritte am Nachmittag. Dazwischen Salat und Mittagsschlaf. Aber plötzlich sind da einfach zwei Jungspunde in seinem Gehege und bringen frischen Wind mit. Oder Chaos. Wie man's nimmt. Adu und Badu sind jedenfalls am Toben, Tollen und Geschichten erzählen und rücken Polifke immer weiter auf die Pelle, bis dieser merkt, dass sich zu öffnen, Gewohntes loslassen und neue Freund:innen vielleicht doch nicht das Schlechteste sind. Die preisgekrönte Autorin Chantal-Fleur Sandjon schreibt für das Moks einen humorvollen Text über innere Mauern, Sturheit und Mut, sowie drei Schildkröten und eine Katze. Was brauchen wir für ein Zusammenleben? Wie können wir uns einander nähern? Und welche Geschichten helfen dabei, Grenzen zu überwinden? Azeret Koua inszeniert diese moderne und humorvolle Fabel mit fantastischer Abstraktion.

Premiere 20. Februar 2027, Brauhaus

Regie: Azeret Koua **Bühne und Kostüme:** Ying Yue

Musik: Florian Friedel **Dramaturgie:** Saskia Scheffel

Mit: Frederik Gora, Barbara Krebs, Larissa Pfau, Aburvan Pio Susiananthan

Das Stück wird im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e. V., mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

EXPERT:INNENKLASSE GESUCHT

Wir suchen eine Grundschulklasse, die Lust hat, als Probenklasse in den Entstehungsprozess einzutauchen. Als Expert:innen des eigenen Alltags stellen wir die Frage: Wie kann generationsübergreifendes Leben in einem Schildkrötengehege funktionieren?

Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Junges Publikum 9

MOKS

NOT AGAIN(ST) YOU

12+

von Regina Rossi und Ensemble
mit tanzbar_bremen

Wehr dich! Aber wie? Wo wohnt der Widerstand in meinem Körper? Im Atem, der stockt? Im Kiefer, der sich verhärtet? In den Füßen, die Stand suchen? Und wenn ich ihn finde – wie löse ich ihn? Wogegen richte ich mich überhaupt? Und: Müssen wir das allein tun? Die Choreografin Regina Rossi erforscht gemeinsam mit dem Moks-Ensemble, Tänzern von tanzbar_bremen und dem Publikum das Wesen von Widerstand und Wehrhaftigkeit. Es wird getanzt, gestreckt, abgefedert, aufgefangen, aufgepumpt, aufgerichtet. Druck wird transformiert. Bewegungen treffen auf sanfte Schutzschilde. Wo ziehen wir unsere Verteidigungslinien? Wann wird Spannung zu Kraft? Ein Stück über Resonanz, Widersetzen und kollektive Stärke. Über das Dagegenhalten und das Miteinander. Regina Rossis interdisziplinäre Choreografien sprengen die Grenzen zwischen Tanz, Theater, Musik und Performance und laden zum Mitmachen ein.

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

Was bedeutet es sich zu verbinden? Was bedeutet es, dagegen zu halten? Im Workshop erforschen wir das Wesen von Widerstand und Wehrhaftigkeit.

Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

BONUSMATERIAL

Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken sind auf unserer Homepage als Download zu finden.

PROJEKTWOCHE

Ausgehend von der Inszenierung arbeiten fünf Schulklassen an fünf Tagen und begegnen sich bei einer Werkschau ihrer Ergebnisse im Theater.

Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Premiere 24. April 2027, Brauhaus

Regie und Choreografie: Regina Rossi **Ausstattung:**
Anne Ferber **Musik:** Johannes Hofmann **Dramaturgie:**
Saskia Scheffel **Mit:** Frederik Gora, Till Krumwiede,
Larissa Pfau, Aburvan Pio Susiananthan, Caline Weber,
Adrian Wenzel



JUNGE AKTEUR:INNEN

THE SPACE BETWEEN US

14+

Eine performative Einladung zur Begegnung

Wie viel Verbundenheit ist möglich zwischen Menschen, die einander nicht kennen, die durch Stadtteile, Lebensrealitäten, Interessen oder Generationen voneinander getrennt sind? Was passiert, wenn wir gemeinsam einen Raum kreieren, in dem wir einander nah kommen dürfen, anstatt uns voneinander abzugrenzen? *The space between us* ist eine Einladung zum Austausch, dazu, ein Risiko einzugehen, die Komfortzone zu verlassen. In einem performativen Setting werden Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Bremen zu Gastgebenden. Sie initiieren im Stadtraum gemeinsame Momente zwischen Menschen, die sich im Alltag vielleicht nie treffen würden – neugierig, respektvoll und mit der Bereitschaft, einander wirklich zu begegnen.

Premiere 29. Mai 2027, Stadtraum

Künstlerische Leitung: Nathalie Forstman u. a.

In Kooperation mit der Oberschule Ohlenhof und dem Theater OpusEinhundert. Unter Vorbehalt einer Förderzusage.

JUNGE AKTEUR:INNEN GESUCHT:
14–18 Jahre
Wenn du Lust auf eine besondere Theatererfahrung im Stadtraum hast oder gerne kochst, vielleicht Musik machst oder Texte schreibst, oder einfach neugierig bist, dann komm zum Auswahlworkshop! Nähere Infos findet ihr auf Seite 29.



12 Junges Publikum

BETWEEN AS
THE VOICE





MONDHASEN

6+

Inspiziert von *Mondeis* von Baek Hee Na
Regie: Yeşim Nela Keim Schaub

Der Mond schmilzt. Geht das denn? Und was heißt das überhaupt? Gibt es dann keinen Mond mehr? Und hat das Ganze etwas mit dem Eingehen des Mondbaumes zu tun? Diese Fragen stellen sich die beiden Mondhasen, die damit beauftragt sind, den Schaden aufzunehmen. Sie laufen und hüpfen durch Krater und Mondlandschaften hindurch, bis sie schließlich auf den Mondbaum treffen. Doch mit dem stimmt etwas nicht. Er reckt seine Äste nicht in den Himmel, sondern liegt auf dem Boden. Vorsichtig befragen und betasten die Mondhasen die verletzte Pflanze und erschrecken sehr, als schließlich ein Sturm losbricht. Haben sie den Sturm ausgelöst? Glücklicherweise kommt ein Schwarm Glühwürmchen mit guten Tipps vorbei ...

Mit *Mondhasen* inszeniert die Regisseurin Yeşim Nela Keim Schaub ein Stück über Licht und Dunkelheit und über das Verbundensein zwischen Mensch und Umwelt und der Frage, wie wir uns noch stärker als Teil eines gemeinsamen Ganzen verstehen können.

Ab 3. September 2026, Brauhaus

PLUS
Workshop für Schulklassen

DIE JÜNGSTE TOCHTER

14+

nach dem Roman von Fatima Daas
Regie: Len Ghandour

Wer sind wir zwischen unseren Kulturen, unseren Identitäten? In dem, was wir und andere von uns erwarten? In *Die jüngste Tochter* nimmt uns Fatima Daas in ihre Welt zwischen den Kulturen mit. Sie lässt uns teilhaben an den Erfahrungen, die sie als queere, muslimische Frau mit algerischer Herkunft in einem *weißen* Land macht. Wie sie mit sich selbst klarkommt, mit der Vereinbarung ihrer Religion und Sexualität. Wie sie sich in ihrer ganz eigenen Identität findet. Es entsteht ein komplexes Bild von Identität, in welchem wir Fatima auf der Bühne kennenlernen. Eine Produktion in der Regie von Len Ghandour mit einem BIPoC (Black, Indigenous und People of Color) Team und Ensemble.

Ab 31. August 2026, Brauhauskeller

PLUS
Workshop für Schulklassen



REPERTOIRE

MOKS

DRINNEN UND DRAUSSEN

8+

von Antje Pfundner und Ensemble
in Kooperation mit tanzbar_bremen
Regie: Antje Pfundner

Wir bleiben heute unter uns. Aber gehöre ich da jetzt dazu oder muss ich draußen bleiben? Können Drinnen und Draußen befreundet sein? Und gibt es das Draußen überhaupt? FAUST-Preisträgerin Antje Pfundner erforscht zusammen mit dem Ensemble des Moks und zwei Tänzerinnen von tanzbar_bremen in Sprache und Bewegung, was hinter den Wörtern „Drinnen“ und „Draußen“ alles stecken kann. Mit absurdem Witz werden verspielte Antworten auf assoziative Fragen gefunden: Wie kann ich außer mir sein und mein Innerstes nach außen kehren? Was mache ich, wenn mich kein Team wählt? Warum werde ich hier mit reingezogen? Antje Pfundner ist Tänzerin und Choreografin und produziert mit Antje Pfundner in Gesellschaft national und international Bühnenstücke, die vielfach ausgezeichnet wurden.

Ab 25. August 2026, Brauhaus

PLUS
Workshop für Schulklassen

Gefördert im „ptk – Programm für inklusive Kunstpraxis“ der Kulturstiftung des Bundes.
Gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



JUNGE AKTEUR:INNEN

HAMLET (ODER DIE MAUSEFALLE)

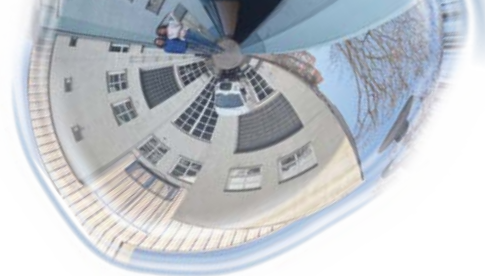
14+

nach William Shakespeare in einer Fassung von
Joanna Praml und Dorle Trachternach
Regie: Joanna Praml

Die Zeit ist aus den Fugen! Gemeinsam mit Shakespeares berühmtestem Anti-Helden stellen sich zehn Jugendliche den Aufträgen, die die Welt für sie bereithält. Sie begegnen dem Geist von Hamlets totem Vater, versuchen, mit einem Theater im Theater die Wahrheit ans Licht zu bringen und ringen dabei immer wieder mit der Wucht des übermächtigen Stoffes. Sie verwickeln sich in Widersprüche und Schwertkämpfe, stellen sich Sinn-Fragen und begegnen dabei am Ende doch immer wieder sich selbst. Sein oder Nichtsein? Regisseurin Joanna Praml, deren energiegeladene und berührende Übersreibungen an vielen Theatern in Deutschland und der Schweiz zu sehen sind, inszeniert mit jungen Akteur:innen eine zeitgenössische Bearbeitung, die neue Perspektiven auf den klassischen Stoff eröffnet.

Am 6. September 2026 (zum letzten Mal!),
Kleines Haus

PLUS
Workshop für Schulklassen



MOKS

LÄUFT BEI MIR

10+

nach *Rot ist doch schön* von Lucia Zamolo
Regie: Emily Masch, Saskia Scheffel

Mit Freude gegen die Scham. Aber nicht die gespielte Freude aus der Tamponwerbung, in der alle die ganze Zeit Trampolin springen und nie aufhören zu lächeln. Sondern echte Freude und Auseinandersetzung. Ich habe meine Tage. Wärmflaschentage. Schokopuddingtage. Hoodie-um-die-Hüften-knot-Tage. Und jetzt? Über Menstruation spricht man nicht. Oder doch? Lucia Zamolo hat im prämierten Sachbilderbuch *Rot ist doch schön* Fakten, Mythen und Gedanken zur Periode gesammelt. Von diesem Buch ausgehend und angereichert mit autobiografischen Erfahrungen, haben Emily Masch und Saskia Scheffel gemeinsam mit dem Ensemble Menstruationsmythen erforscht, Krampfchoreografien und Tagetipps. Mit Freude, Energie und Neugier wird beleuchtet, was da im Körper von menstruierenden Personen passiert und warum man darüber mehr reden sollte.

Ab 18. September 2026, Brauhauskeller

PLUS
Workshop für Schulklassen

MOKS

BUDELN

8+

von Clara Leinemann
Regie: Nathalie Forstman,
Emily Masch, Saskia Scheffel

Nao und Melek verstehen das nicht. Bis eben waren sie und Olm doch noch beste Freund:innen, die alles zusammen machen. Aber jetzt spielt Olm nicht mehr mit. Olm buddelt. Buddelt immer weiter. Buddelt sich tief ein. Melek und Nao müssen sich auf die Suche nach ihrem Freund machen und herausfinden, wie sie gemeinsam wieder an die Oberfläche kommen. Das Ensemble nimmt das Publikum mit auf eine feinfühligke Reise unter die Erde, in ein Höhlensystem aus Ungewissheit und Schwermut, aber auch aus Freundschaft und der Stärke des Füreinanderdaseins. Die komplexen Gefühle einer Depression werden so sinnlich im Raum erlebbar. Clara Leinemann schafft es einfühlsam von einer allumfassenden Traurigkeit zu erzählen und dabei Leichtigkeit zu bewahren. Der mehrfach ausgezeichnete Text gibt Hoffnung. Nicht darauf, dass sich die Depression einfach wieder auflöst, aber darauf, dass man gemeinsam einen guten Umgang mit ihr finden kann.

Ab Oktober 2026, Brauhaus

PLUS
Workshop für Schulklassen



STÄRKE



ALL BODIES, ALL BEAUTY

14+
Ein Empowermentstück über Körper
von jugendlichen BiPoC
Spielleitung: Gila Christina Schababi,
Canan Venzky, Catarina Yassemina
Zacarias De Sá Paim



JUNGE AKTEUR:INNEN

Ab November 2026, Brauhauskeller

„Was wir für objektiv schön halten, ist deswegen schön, weil wir gelernt haben, es schön zu finden“, schreibt Emilia Roig in ihrem Buch *Why We Matter*. Die eigene Vorstellung von Schönheit verändert sich mit einer kollektiven Wahrnehmung, die über Jahrhunderte mit rassistischen Schönheitsvorstellungen gefüttert wurde. Wie wirken diese Stereotypen Vorstellungen von Schönheit heute noch auf marginalisierte Körper? Ist es möglich, sich selbst schön zu finden und stolz zu sein auf den eigenen Körper, der immer in Konkurrenz zur *weißen* Schönheitsnorm steht? In einer szenischen Collage sagen zehn jugendliche BiPoC normativen Schönheitsidealen den Kampf an. Einzigartig, wertvoll, wunderschön und faszinierend wirken sie den eingetragenen Bildern entgegen, lieben und feiern ihren Körper dafür, dass er sie durch die Welt trägt.



MOKS

Ab Dezember 2026, Brauhaus

PLUS
Workshop für Schulklassen

Johanna von Orleans, Widerstandskämpferin, Ikone, Dramentext. Und Vorlage für das LARP-Event in der alten Fabrikhalle: Die Festung ist aus Papp, das Schwert aus Schaumstoff und alles nur ein Spiel, oder nicht? Das Publikum wird aktiver Teil der Geschichte, teilt sich in die verschiedenen Fraktionen und febert für die eigenen Held:innen mit. Während sich die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit verschieben, füllt Schillers Pathos immer mehr den Raum und Fragen nach Moralität und Schicksal, Zufall oder Können werden laut. Plötzlich klingt es vor der Tür nach Baggern. Oder sind es nur die KPop Demon Hunters? Aus queerer und postmigrantischer Perspektive hat Juli Mahid Carly eine poppige Klassikerbetrachtung entwickelt, in der sich Humor und thematischer Tiefgang die Hand reichen. Wenn wird welche Rolle zu geschrieben? Kann ich mein Schicksal selbst auswählen? Und ist die wahre Bedrohung KI-generiert?

14+
frei nach *Die Jungfrau von Orleans*
von Friedrich Schiller
Regie: Juli Mahid Carly

LET'S PLAY: JOHANNA



PLUS
Workshop für Schulklassen

Ab Dezember 2026, Brauhaus



Junges Publikum 20

MEHR FÜR KINDER UND FAMILIEN

SCHAUSPIEL

Der Zauberer von Oz

Familienstück ab 6 Jahren
nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum
Fassung von Klaus Schumacher
Regie: Klaus Schumacher

Das Mädchen Dorothy lebt mit Tante Emmy und Onkel Henry auf einer Farm in Kansas. Das Leben da ist eher trist und grau. Auf einmal kommt ein Wirbelsturm und reißt Dorothy in die Lüfte. Sie landen im Zauberland Oz. Dort begegnen sie einer Vogelscheuche, die lieber Hirn statt Stroh im Kopf hätte. Einem Blechmann, dem das Herz zum Lieben fehlt. Und einem Löwen ohne Mut. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise zum Zauberer von Oz, der Dorothy helfen soll, wieder nach Hause zu finden. Dabei lernen sie, dass man an sich selbst glauben muss und dass man mit guten Freund:innen weiter kommt im Leben als allein. Regisseur Klaus Schumacher leitet das Junge Schauspielhaus in Hamburg und hat in Bremen unter anderem *Ronja Räubertochter* inszeniert. Nun nimmt er uns mit dem Kinderbuchklassiker von Lyman Frank Baum mit auf eine bunte Reise – über den Regenbogen.

Premiere 15. November 2026,
Theater am Goetheplatz

FAMILIENWORKSHOP

Ihr wollt schon vor der Premiere in die Inszenierung *Der Zauberer von Oz* reinschauen? Besucht uns mit euren Eltern. Gemeinsam wollen wir im Workshop spielen, die Schauspieler:innen kennenlernen und erste szenische Eindrücke sammeln.

8. November 2026, 11 Uhr

BONUSMATERIAL

Für Interviews, Hintergründe und Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken spricht uns gerne an.
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

EINBLICKE FÜR LEHRER:INNEN

In unserer Einführung zu *Der Zauberer von Oz* stellt das Produktionsteam vorab seine Ideen vor und gibt euch so die Möglichkeit einer konkreteren Vorbereitung des Unterrichts. Im Anschluss laden wir euch zu einem Probenbesuch ein.

Bitte anmelden unter
theaterpaedagogik@theaterbremen.de
11. November 2026, 17 Uhr

MUSIKTHEATER

Der Räuber Hotzenplotz

Familienoper nach Otfried Preußler
nach Sebastian Schwab
Musikalische Leitung: Stefan Klingele
Regie: Frieda Lange

Der Räuber Hotzenplotz ist sehr gerissen: Er hat sogar der Großmutter ihre geliebte Kaffeemühle geraubt! Da man nicht auf die Unterstützung von Wachtmeister Dimpfmoser zählen kann, machen sich Kasperl und Seppel auf den Weg, den Räuber zu stellen. Der ist aber cleverer als gedacht und verkauft kurzerhand Kasperl an den mächtigen Zauberer Petrosilius Zwackelmann. So entspinnt sich ein Abenteuer, in dem die beiden einer verwunschenen Fee begegnen, verzaubert werden und schließlich das Böse in die Flucht schlagen. So skrupellos wie liebevoll treibt Otfried Preußlers *Räuber Hotzenplotz* seit Generationen sein rüpeliges Unwesen. In seiner Oper für die ganze Familie verleiht Sebastian Schwab der Kasperlgeschichte nun eine Musik voller Witz, beschwingter Rhythmen und Ohrwürmer. Regisseurin Frieda Lange entführt auf eine abenteuerliche Reise in den Räuberwald, auf der Freundschaft und Zusammenhalt auf die Probe gestellt werden.

Premiere 25. Oktober 2026,
Theater am Goetheplatz

FAMILIENKONZERTE / 6+

mit den Bremer Philharmonikern

Ein Klassiker und viele junge Stimmen: In den Familienkonzerten dieser Saison steht zuerst das zeitlose Musikmärchen *Peter und der Wolf* im Mittelpunkt, im Mai lädt dann der Kinderchor des Theater Bremen alle Altersgruppen zum Zuhören und Mitsingen ein.

Familienkonzert #1: Peter und der Wolf
Musikmärchen für Kinder von Sergej Prokofjew
24. Januar 2027, Theater am Goetheplatz

Familienkonzert #2: Und jetzt alle!
Ein Konzert mit dem Kinderchor zum Mitsingen
30. Mai 2027, Theater am Goetheplatz

BONUSMATERIAL

Für Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken spricht uns gerne an.
theaterpaedagogik@theaterbremen.de





JUNGE THEATER MACHEN AKTEUR:INNEN

Liebe junge Akteur:innen und alle, die es werden möchten!

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Beteiligung. Die *Bühnenbuddies* sind eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die sich zur Aufgabe gemacht haben, das Junge Theater zu beraten und zu unterstützen. Sie lassen ihre Perspektive mit in das Junge Theater einfließen. Schon im letzten Spielzeitheft haben sie mitgewirkt. Nun sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben in Vorbereitung auf dieses Spielzeitheft gemeinsam mit den *Bühnenbuddies* alle jungen Akteur:innen befragt: Was bedeutet für euch Theater? Was beschäftigt euch gerade? Und was wäre für euch ein spannendes Spielzeitthema? Wir haben viele Antworten erhalten und diese ausgewertet. Ganz eindeutig hat das Thema *Verkehrte Welt* gewonnen.

Die Fotos in diesem Heft und die Ideen zu den Theaterwerkstätten sind inspiriert von euren Assoziationen und Gedanken zu dem Thema. In was für einer Gesellschaft leben wir, warum fühlt sich manchmal alles so unfassbar schräg und ungerecht an, was können wir dazu beitragen, Dinge wieder gerade zu rücken und wo steht meine Welt gerade Kopf?

Jetzt warten die Projekte und Produktionen, die Theaterwerkstätten und alle Extras darauf, von euch mit Leben gefüllt zu werden! Kommt vorbei, werdet aktiver Teil von Junge Akteur:innen, als Spielende, als Bühnenbuddy oder als Zuschauer:in. Vielen Dank für euer Engagement, für eure Ideen, für eure Visionen – ihr seid JUNGE AKTEUR:INNEN.

Wir freuen uns auf die neue Spielzeit mit euch!

Euer Junge Akteur:innen-Team
Nathalie Forstman und
Christiane Renziehausen

PROJEKTE UND PRODUKTIONEN

In jeder Spielzeit wird mit professionellen Theaterproduktionen und -projekten junge Kunst mit jungen Akteur:innen auf die Bühne gebracht. Die Ausschreibungen richten sich an alle, die Zeit und Lust haben, sich auf eine sehr intensive Probenzeit einzulassen. Für die Produktionen gibt es zunächst einen gemeinsamen Auswahlworkshop, danach entscheidet sich das Regieteam für ein Ensemble, mit dem es die Produktion erarbeiten wird. Produktionen werden in unser Repertoire aufgenommen und circa zehnmal gespielt. Für die Projekte kann man sich einfach anmelden. Projekte werden in der Regel dreimal aufgeführt. Nicht nur Freude am Spielen, sondern auch Interesse am jeweiligen Thema sowie die Bereitschaft zu zeitintensiven Proben sind gute Voraussetzungen für die Anmeldung! Die Teilnahme ist kostenlos. Zur Anmeldung nutzt bitte das Anmeldeformular auf Seite 45.

Wenn ihr Fragen zu den Produktionen und Projekten habt, ruft gerne an unter Tel 0421.3653-449 oder schreibt eine Mail an ja@theaterbremen.de

ZART

Theaterproduktion
Junge Akteur:innen gesucht:
16–21 Jahre

Welche Bedeutung hat Zärtlichkeit in unserem Alltag: in Freund:innenschaften, Familie, Beziehungen und im Umgang miteinander? Wie viel Stärke liegt in ihr? Kann sie zu einer Haltung werden, die zugewandt und achtsam unsere Welt verändert? „Es geht um ein Handeln, das einem anderem Menschen zuspield, bejahend und positiv, ohne ihm schaden zu wollen“, schreibt Şeyda Kurt in ihrem Buch *Radikale Zärtlichkeit*. Wir suchen acht Jugendliche, die Lust haben, gemeinsam theatral zu erforschen, wie viel Nähe sich junge Menschen wünschen, ob sie Zärtlichkeit ausschließlich in romantischen Beziehungen suchen oder sie auch für andere Formen der Verbundenheit bedeutsam sein könnte.

Auswahlworkshop: 12. und 13. September 2026, jeweils 11–15 Uhr
Probenzeitraum: September 2026–Januar 2027
Probenort: Theater Bremen
Premiere: 16. Januar 2027 im Brauhauskeller
Regie: Christiane Renziehausen

THE SPACE BETWEEN US

Theaterproduktion
Junge Akteur:innen gesucht:
14–21 Jahre

Wie viel Nähe kann zwischen Menschen entstehen, die sich noch nie begegnet sind, in unterschiedlichen Stadtteilen leben, ganz verschiedene Interessen, Träume und Anliegen haben? Wir werden einen Audiowalk entwickeln (eine Art Hörspiel, das man über Kopfhörer auf einem Spaziergang durch die Stadt hören kann), der das Publikum fragmentarisch, poetisch aber auch humorvoll in unterschiedliche Lebensrealitäten mitnimmt. Anschließend laden wir zu einem gemeinsamen Abendessen an einer langen Tafel irgendwo mitten in der Stadt ein. Dafür entwickeln wir performative Elemente, in denen ihr als Spieler:innen und als Gastgeber:innen aktiv sein werdet. Wir gestalten also mitten in Bremen Momente der Begegnung – neugierig, auf Augenhöhe und mit der Offenheit für echtes Miteinander. Klingt erstmal ungewohnt? Egal – wenn du Theaterspielen liebst, oder gerne kochst (oder gerne isst), vielleicht Musik machst oder Texte schreibst oder einfach Lust auf eine ganz besondere Theatererfahrung jenseits der Bühne hast, dann komm vorbei!

Auswahlworkshop: 23. und 24. Januar 2027, jeweils 11–15 Uhr
Probenzeitraum: Februar–Mai 2027
Probenort: Theater Bremen u. a.
Premiere: 29. Mai 2027 im Stadtraum
Regie: Nathalie Forstman u. a.

Unter Vorbehalt einer Förderzusage.



WHAT IS LOVE?

Empowerment-Projekt
Junge BIPOC-Akteur:innen gesucht:
14–18 Jahre

Ist Liebe der Sinn des Lebens, Illusion oder gesellschaftliche Konstruktion? Fest steht, Liebe ist keine Bubble. Doch was denken wir eigentlich selbst über die Liebe? Was wird uns darüber beigebracht? Welche Modelle von Liebe oder Beziehung kennen wir? Finden wir uns selbst überhaupt darin wieder? Was hat Liebe mit Rassismus, Patriarchat und Kapitalismus zu tun? Spielerisch und ästhetisch setzten wir uns mit der Idee von Liebe aus unterschiedlichen Perspektiven auseinander und durchleuchten sie, radikal und politisch! Wir beziehen unsere eigenen Erfahrungen in die Recherche über gesellschaftliche und soziale Vorstellungen von Liebe mit ein und schaffen einen Theaterabend, der seine eigene Utopie über die Liebe erzählt.

Kennenlernworkshop:

26. und 27. September 2026, 11–15 Uhr

Probenzeitraum: September 2026–
Juni 2027

Probenort: Theater Bremen und
Gymnasium Links der Weser

Premiere: Mai 2027 im Brauhaus

Projektleitung: Gila Christina Schahabi

Spielleitung: Hatice Karagöl, Nabila
Badirou

*Gefördert vom Deutschen Bühnenverein im Rahmen
von „Kultur macht stark-Bündnisse für Bildung“
in Kooperation mit dem LidiceHaus und
dem Gymnasium Links der Weser.*

HEUTE IST EIN GUTER TAG ZUM TANZEN

Inklusives Theaterprojekt
Junge Akteur:innen gesucht:
10–16 Jahre

Was brauche ich, um mich wohlzufühlen? Was stärkt mich? Was bedeutet eigentlich Selbstbestimmung in einer Welt voller Barrieren? Wir möchten mit Jugendlichen eine Theater-Performance entwickeln. Wir erspielen uns Freiräume, erforschen das Über-die-Stränge-Schlagen, wagen es laut und widerständig zu sein und suchen in Texten, Tanz, Musik und szenischen Bildern nach Möglichkeiten, die eigenen Grenzen zu bestimmen. Im Rahmen der Recherche möchten wir auch Musiktheater erleben. Wie kann ein kreativer Dialog zwischen Opernklang und der eigenen Biografie aussehen? Welche Musik könnte als Soundtrack für die eigene, selbstbestimmte Art erklingen?

Probenzeitraum: August 2026–April 2027

Probenort: Theater Bremen

Premiere: April 2027

Leitung: Volker Böcker, Hannes Langer,
Rieke Oberländer

*In Kooperation mit der Georg-Droste-Schule
(Förderschule für Sehen und visuelle Wahrnehmung)
und der Kunsthalle Bremen. Unter Vorbehalt
einer Förderzusage.*





THEATER- WERKSTÄTTEN

Die Theaterwerkstätten sind ein wöchentliches, regelmäßiges Angebot für alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 21 Jahren. Jede:r kann mitmachen. Die Werkstätten eignen sich für Neueinsteiger:innen und auch für Menschen mit Theatererfahrung. Theatermacher:innen vermitteln Grundlagen des Theaterspiels und entwickeln in jeder Werkstatt gemeinsam mit den Teilnehmenden ein Theaterstück. Los geht es Ende September, und am Ende der Spielzeit im Juni zeigen die Werkstätten ihre Ergebnisse im *Theater_Werkstatt_Spektakel*. Auch in dieser Spielzeit bieten wir nicht nur Theaterwerkstätten direkt am Theater Bremen an, sondern darüber hinaus auch in zwei anderen Stadtteilen. Die Teilnahme an den Werkstätten in den Stadtteilen

ist kostenlos! Die Teilnahmegebühr für die Werkstätten am Theater Bremen bewegt sich zwischen 120 € und 240 € für den gesamten Werkstattzeitraum. Je nach Selbsteinschätzung, wie viel ihr zahlen könnt oder möchtet, entscheidet ihr euch für einen Betrag. Falls die Teilnahmegebühr nicht aufzubringen ist, sprecht uns einfach an, unser Förderkreis übernimmt gerne die Kosten. Zur Anmeldung nutzt bitte das Formular auf Seite 45 oder ladet es unter www.theaterbremen.de herunter und schickt es uns per Post oder Mail.

Junge Akteur:innen
Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen
ja@theaterbremen.de

ALLES STEHT KOPF

8–10 Jahre
mittwochs, 16:30–18:15 Uhr

Was wäre, wenn wir plötzlich alles umdrehen? Wenn wir Märchen mal ganz anders spielen, Gegenstände sprechen lassen oder die Welt von Kindern regieren lassen? In unserer Theaterwerkstatt stellen wir alles auf den Kopf. Hier darf gelacht, ausprobiert und experimentiert werden, es gibt kein richtig oder falsch, nur eure Ideen und Fantasien sind gefragt. Am Ende entsteht daraus ein kleines Theaterstück – oder etwas ganz Unerwartetes?

Leitung: Neda Ahmadi, Myra Wieland,
Theaterpädagoginnen
Probezeitraum: 23. September 2026–Juni 2027
Probenort: Theater Bremen
Probenwochenende: 24. und 25. April 2027
Vorstellungen: 19. und 20. Juni 2027, jeweils 16 Uhr im Brauhauskeller

ABGEBOGEN

11–12 Jahre
montags, 16:30–18:30 Uhr

Ein Weg. Viele Richtungen. Und dann: abgelenkt. Warum hier? Warum jetzt? Und was wäre passiert, wenn wir anders gegangen wären? Treffen wir Entscheidungen – oder passieren sie einfach? Und wer entscheidet eigentlich mit? Wer bestimmt, wo es langgeht – und für wen? Was, wenn manche mehr entscheiden können als andere? Was, wenn wir auf Wegen unterwegs sind, die wir uns gar nicht ausgesucht haben? Welche Möglichkeiten haben wir? Und was passiert, wenn wir einfach mal anders abbiegen? Irgendwohin, wo's glitzert? In dieser Werkstatt probieren wir genau das aus. Wir stellen Fragen, nehmen Umwege und schauen, wo wir landen. Auf der Zielgeraden zur Bühne.

Leitung: Farina Maletz, *Tanz- und Theaterpädagogin*
Probezeitraum: 21. September 2026–Juni 2027
Probenort: Theater Bremen
Probenwochenende: 22. und 23. Mai 2027
Vorstellungen: 26. und 27. Juni 2027, jeweils 16 Uhr im Brauhauskeller

DAS 1% UND DER FLUCH DES GOLDES

13–14 Jahre
donnerstags, 16:30–18:30 Uhr

Stell dir vor, du hättest die Gabe des Königs Midas aus der griechischen Sage: Alles, was du berührst, wird zu Gold. Ein Traum! Nie wieder Geldsorgen, unendliche Möglichkeiten, Macht und Reichtum. Du könntest deiner Familie helfen, Freund:innen unterstützen oder vielleicht sogar die Welt verändern. Aber darin liegt auch eine Gefahr. Midas wird von seiner eigenen Gier verschlungen. Irgendwann sieht er nicht mehr Menschen oder Gefühle – nur noch Gold. Seine Gabe wird zu einem Fluch. Unsere Welt entwickelt sich zunehmend dahin, dass ein winziger Teil der Bevölkerung unfassbar viel Reichtum besitzt und gleichzeitig Millionen unter Armut, Kriegen oder schlechten Arbeitsbedingungen leiden. Wer Millionen hat, hat auch Macht und kann beeinflussen, wie Menschen leben, arbeiten und denken. Die Geschichte von Midas stellt also auch eine Frage an uns selbst: Was würden wir mit so einer Macht tun? Würden wir teilen oder immer mehr wollen?

Leitung: Canan Venzky, *Theaterpädagog:in*

Probezeitraum:

24. September 2026–Juni 2027

Probenort: Theater Bremen

Probenwochenende: 24. und 25. April 2027

Vorstellungen: 5. und 6. Juni 2027,
jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller

LITTLE SPACES

14–18 Jahre
dienstags, 16:30–18 Uhr

THEATER-
WERKSTATT
IM STADTEIL

Hast du manchmal das Gefühl, die ganzen Erwartungen, die an dich gestellt werden, nehmen dir die Luft zum Atmen? Schule, Familie, Freund:innen – alles schön und gut, aber ich brauch einfach mal kurz Raum für mich, ich muss erst mal selber klarkommen. Little Spaces bedeutet übersetzt kleine (Frei-)Räume oder auch Lücken – welche Freiräume wünschst du dir, wo fühlst du dich eingeeignet, was brauchst du, um real zu sein und um dich wirklich gut zu fühlen? In unserer Theaterwerkstatt an der Oberschule Ohlenhof, die für alle Jugendlichen offen ist, nicht nur für die von der Schule, kannst du genau das ausprobieren: Bühne statt Stress, Improvisation statt Erwartungen. Hier geht's um deine Ideen, deine Story, deinen Space.

Leitung: Frauke Herrmann, *Theaterpädagogin*

Probezeitraum:

22. September 2026–Februar 2027

Probenort: Oberschule Ohlenhof,
Gröpelingen

*In Kooperation mit der Oberschule Ohlenhof.
Unter Vorbehalt einer Förderzusage.*

PLOT TWIST

15–21 Jahre
mittwochs, 18:30–20:30 Uhr

Ein Plot Twist ist eine überraschende Wendung, die alles plötzlich in einem neuen Licht erscheinen lässt – ein Moment, in dem das, was sicher schien, kippt und sich die Realität verändert. Was passiert nun, wenn plötzlich ALLES anders funktioniert? Wenn Worte nicht mehr sagen, was sie bedeuten, die Zeit rückwärts läuft und Identitäten sich ständig verschieben? Wenn das Publikum zu Spielenden wird und die Geschichte vom Ende zum Anfang erzählt wird? In der Theaterwerkstatt *Plot Twist* stellen wir die gewohnte Ordnung auf den Kopf. Wir entwickeln gemeinsam Szenen, die irritieren, überraschen und neue Perspektiven eröffnen. Wir erforschen spielerisch eine Realität, in der Logik keine festen Regeln mehr kennt: Gespräche verlaufen quer, Entscheidungen treffen sich selbst, und wer du bist, kann sich von einem Moment zum nächsten verändern. Plot Twist eben.

38 Junge Akteur:innen



Leitung: Valeska Fuchs, *Theaterpädagogin*
Probezeitraum: 23. September 2026–Juni 2027
Probenort: Theater Bremen
Probenwochenende: 29. und 30. Mai 2027
Vorstellungen: 12. und 13. Juni 2027, jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller

THIS IS US

14–18 Jahre
donnerstags, 18–20 Uhr

THEATER-
WERKSTATT
IM STADTTEIL

Was macht eine Gruppe aus? Ist sie einfach die Summe derjenigen, die sie bilden? Ein zufälliger Zusammenschluss von mehreren Personen, die für einen bestimmten Zeitraum ein ähnliches Ziel verfolgen, für einen Moment das Gleiche suchen? Was bringe ich in meine Gruppe ein und was wünsche ich mir von ihr? Was denken die anderen über mich, wer bin ich in ihren Augen? Was möchte ich von mir zeigen und was möchte ich für mich behalten? In dieser Werkstatt spielen wir mit Theater- und Tanzelementen und feiern unsere Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Und wir fragen uns: Was wäre, wenn ich mich morgen komplett anders verhalte, als alle es von mir erwarten, wenn ich sie und mich total überraschen und völlig aus der Reihe tanze? Apropos tanzen – kann mal jemand die Musik lauter machen?

Leitung: Anne Herzer, *Theater- und Tanzpädagogin*
Probezeitraum: 24. September 2026–Februar 2027
Probenort: Theater im Volkshaus, Walle

In Kooperation mit Theater OpusEinhundert.
Unter Vorbehalt einer Förderzusage.

39 Junge Akteur:innen

EXTRAS

Für alle, die neben den Theaterwerkstätten und Produktionen immer noch nicht genug haben, oder für diejenigen, die lieber in einem kompakten Zeitraum Theater spielen möchten: Hier findet ihr weitere Projekte und Extras, die bei uns angeboten werden. Alle Extras sind kostenfrei! Aktuelle News bekommt ihr außerdem immer auf Instagram unter *jungstheaterbremen* oder in unserem Newsletter JUNGES.THEATERBREMEN, den man unter www.theaterbremen.de abonnieren kann. So seid ihr immer bestens informiert und verpasst nichts.



Hier könnt ihr euch für unseren Newsletter anmelden.

KOMM!

14–21 Jahre
Offenes Tanz- und Theatertraining
für Jugendliche mit und ohne Behinderung

Komm! – wenn du Lust auf Tanz und Theater hast. *Komm!* – wenn du dich auf der Bühne ausprobieren möchtest. *Komm!* – wenn du neue Leute treffen möchtest. Das offene Tanz- und Theatertraining ist für alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Du brauchst keine Vorerfahrung. Du kannst jederzeit einsteigen und mitmachen. Das Training findet in barrierearmen Räumen statt. Es gibt eine Assistenz, die das Treffen begleitet und dich bei Bedarf unterstützen kann.

Leitung: Anne Herzet, *Tanz- und Theaterpädagogin* und Gäst:innen von *tanzbar_bremen*
Termin: ab 25. September 2026, immer freitags, 17–19 Uhr
Treffpunkt: St. Pauli Hof (das ist der Innenhof des Theater Bremen)
Infos: ja@theaterbremen.de oder Tel 0421.3653-449
Keine Anmeldung erforderlich!

BÜHNENBUDDIES

8–18 Jahre
Kinder und Jugendliche beraten das Theater

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die sich seit einem Jahr mit dem Jungen Theater auseinandersetzen. Wir analysieren, kritisieren und beraten das Theater. Wir spielen, schauen und denken über Theater nach. Wir sind die *Bühnenbuddies*. Natürlich gehen wir ins Theater. Natürlich sind wir eine Gemeinschaft. Natürlich haben wir immer Snacks. Wir wollen das Theater unterstützen. Wir wollen das Theater verbessern. Wir wollen Theater verstehen. Wir wollen Teil des Theaters sein. Ihr auch? Dann kommt vorbei!

Termin: ab 24. August 2026, immer montags, 16–18 Uhr
Treffpunkt: St. Pauli Hof (das ist der Innenhof des Theater Bremen)
Infos und Anmeldung: ja@theaterbremen.de



WARM UP

14–21 Jahre
Offenes Theatertraining

Einfach mal miteinander kreativ werden. Das bedeutet hier: Wir spielen gemeinsam Theater, lernen uns selbst und andere kennen. Wir entdecken, was wir schon können und lächeln gemeinsam über das, was wir noch nicht können. Wir beobachten und sammeln aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Wir probieren uns aus. Jede Woche aufs Neue. Hier ist Theater ein Raum zum Zusammenkommen. Ein spielerisches Theatertraining für alle, bei dem ein Einstieg jederzeit möglich ist.

Leitung: Peter Rech, *Theaterpädagoge*

Termin: ab 27. August 2026,
immer donnerstags, 17–19 Uhr

Treffpunkt: St. Pauli Hof (das ist der Innenhof des Theater Bremen)

Infos: ja@theaterbremen.de

Keine Anmeldung erforderlich!

42 Junge Akteur:innen

MEETING POINT

18+
Austausch- und Empowerment-Raum
für BIPOC

Ihr seid neu in der Stadt? Ihr wollt euch vernetzen in Austausch mit anderen BIPOC aus eurer Stadt kommen, gemeinsam ins Theater gehen oder Themen aus dem Alltag besprechen? Der *Meeting Point* existiert bereits seit fünf Jahren und bringt immer wieder Menschen unterschiedlicher BIPOC-Positionierungen oder Alter zusammen und in Bewegung. Es gibt einen Kern, der regelmäßig oder unregelmäßig teilnimmt, aber immer wieder kommen auch neue Menschen in die Gruppe, bleiben oder ziehen weiter. Die jeweiligen Treffen werden unter anderem von Teilnehmenden der Gruppe geleitet. Wir versuchen den Raum im Sinne von gegenseitiger Stärkung und Empowerment zu halten und uns an der Idee zu orientieren, den Raum als einen Braver Space weiterzuentwickeln und zu gestalten. Der *Meeting Point* ist inspiriert vom basisdemokratischen Kollektiv Amo-Braunschweig Postkolonial e. V. (www.amobraunschweigpostkolonial.com) und richtet sich an Black, Indigenous und People of Color (BIPOC).

Leitung: Gila Christina Schahabi, *Theaterpädagogin of Color* und Teilnehmende

Termin: ab 4. September 2026, jeden ersten Freitag im Monat, 17–19:30 Uhr

Infos und Anmeldung:
cschahabi@theaterbremen.de

MOKS BOX

14–21 Jahre
Herbstferienprojekt

Junge Akteur:innen proudly presents: die legendäre *Moks Box!!!* Die *Moks Box* bedeutet eine Woche Theater intensiv, zusammen mit fünfzig Jugendlichen und am Ende zwei Vorstellungen. Du triffst am Montag auf eine Menge dir noch unbekannter Menschen und, glaub uns, noch bevor die Woche sich dem Ende neigt, wirst du dir ein Leben ohne diese Gruppe nicht mehr vorstellen können. Spätestens wenn ihr euch nach der Premiere am Samstag auf der Party in den Armen liegt, wirst du wissen: Das ist das Theatergefühl, auf das du schon immer gewartet hast. Also los, schnell anmelden! Egal, ob du schon Theater gespielt hast oder ganz neu bist, die *Moks Box* ist einfach für alle da.

Leitung: Team Junges Theater Bremen und Gäst:innen

Termin: 19.–25. Oktober 2026

Vorstellungen: 24. und 25. Oktober 2026,
jeweils 19 Uhr im Brauhaus

Infos und Anmeldung: ja@theaterbremen.de

WAS WÄRE, WENN?

8–12 Jahre
Osterferienprojekt

Was wäre, wenn wir Klamotten falsch herumtragen würden, wenn Erwachsene wieder Kinder sein könnten und andersrum? Was wäre, wenn wir das Leben rückwärts leben könnten, wenn das Publikum auf der Bühne steht und die Schauspielenden schauen zu? Wäre ich hier richtig? Könnten wir auf dem Mars wohnen und die Erde erforschen? Was wäre, wenn es kein richtig und kein falsch gäbe? Würden wir in einer Welt leben, die ein friedvolles Miteinander zwischen allen Menschen und allen Tieren im Einklang mit der Natur möglich macht?

Im Ferienprojekt können Kinder erste Theatererfahrungen sammeln. Bestandteil des Programms ist eine Führung durch das Theater und jede Menge Spaß mit gaaaanz vielen Kindern und netten Erwachsenen.

Leitung: Team Junges Theater Bremen und Gäst:innen

Termin: 22.–25. März 2027

Infos und Anmeldung: ja@theaterbremen.de

Unter Vorbehalt einer Förderzusage.



Junge Akteur:innen 43

WASSER FALL WESER

Schreib- und Theaterlabor
über die Rechte der Natur

Junge Akteur:innen gesucht: 14–18 Jahre

Hitze. Dürre. Stürme. Fluten. Tiere und Menschen in Not. Die Welt brennt, und wir scrollen weiter. Aber was, wenn wir die Dinge anders betrachten? Was, wenn Wälder und Flüsse eine eigene Stimme hätten? Und diese Stimme in einem Gerichtssaal zugelassen wäre? In *Wasser Fall Weser*, einem Recherche-, Schreib- und Theaterlabor tauchen wir in die Weser ein, unserem Fluss miten in Bremen. Wir gehen der Idee nach, dass die Natur Rechte hat. Ein Fluss hat Rechte? Wenn ja, was heißt das überhaupt?

In Exkursionen, Gesprächen und künstlerischen Experimenten hinterfragen wir unser Verhältnis zur Umwelt und auch unser Menschsein. Wir schreiben Texte, entwickeln Szenen und machen daraus Theater. Am Ende wird die Bühne zum Gerichtssaal. Die Weser klagt an. Spielst Du mit?

Leitung: Valentina Rojas Loa, *Projektleitung*, Lajos Talamonti, *Regisseur* und Donka Dimova, *Autorin*

Projektzeitraum: Oktober 2026–Juni 2027, ein Wochenende im Monat und eine Intensivprobenwoche am Ende

Ein Projekt von Hydrakultur e.V. in Kooperation mit Junges Theater Bremen und Netzwerk Rechte der Natur. Die Umsetzung ist abhängig von der Bewilligung der finanziellen Mittel.



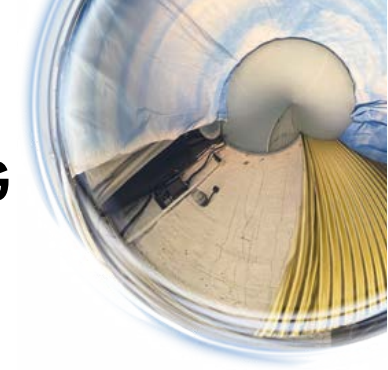
CLUBCARD

Als junge Akteur:innen erhaltet ihr die Clubcard. Alle Teilnehmenden an den Theaterwerkstätten und alle, die an unseren Projekten und Produktionen beteiligt sind sowie alle Schüler:innen unserer Kooperationschulen sind Ensemblemitglieder von Junge Akteur:innen und erhalten für Vorstellungen am Theater Bremen mit dem Clubcard-Ausweis an der Theaterkasse Karten zu einem Spezialpreis. Außerdem organisieren wir gemeinsame Theaterbesuche, denn wir wissen, zusammen ins Theater gehen, macht noch mehr Spaß.

Kartenpreise mit Clubcard
Brauhaus, Brauhauskeller, Kleines Haus: 3,50 €
Theater am Goetheplatz: 5 €
Karten sind eine Woche vor Vorstellungsbuchung buchbar. Ausgenommen sind Gastspiele, Premieren und Sonderveranstaltungen.

KONTAKT/ANMELDUNG

Für alle Angebote von Junge Akteur:innen



Nathalie Forstman
nforstman@theaterbremen.de

Christiane Renziehausen
crenziahausen@theaterbremen.de

Junge Akteur:innen
Goetheplatz 1–3
28203 Bremen
Tel 0421 . 3653 - 449
ja@theaterbremen.de
www.theaterbremen.de/ja

Finde uns auf Instagram:
jungestheaterbremen

Hier könnt ihr euch für unseren Newsletter anmelden.



Bankverbindung:
Theater Bremen GmbH
BBK Hannover
IBAN: DE14 2500 0000 0025 1015 73
BIC: MARKDEF1250



ANMELDEFORMULAR

Name der Werkstatt / des Projektes / der Produktion:
Name:
Straße: PLZ / Ort:
Telefon: Mobil:
E-Mail:
Geburtsdatum:
Name der Sorgeberechtigten:
Ort, Datum: Unterschrift:
(Bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Teilnahmebedingungen: Die Anmeldung ist erst nach Einsendung des Anmeldeformulars und schriftlicher Bestätigung durch Junges Theater Bremen gültig. Die Werkstätten sind auf zwölf Teilnehmende begrenzt. Die Teilnehmer:innen verpflichten sich, regelmäßig an den Angeboten teilzunehmen und Junge Akteur:innen bei Nicht-Erscheinen zu benachrichtigen.





THEATER UND THEATER VERMITTELN SCHULE

Liebe Lehrer:innen,

die neuen Inszenierungen des Jungen Theater Bremen beschäftigen sich damit, wie (junge) Menschen Herausforderungen einer krisenhaften Gegenwart überwinden können. Sie fragen nach den Erfahrungen, die uns ausmachen und wachsen lassen. Sie fragen nach der Kraft, die entstehen kann, wenn wir den eigenen Bedürfnissen Raum geben und für uns eintreten, auch gegen Widerstände. Sie fragen nach dem Mut, den es braucht, um sich auf Neues einzulassen und für andere da zu sein. Sie fragen nach der Widerstandskraft, die wir haben, wenn wir uns zusammenschließen. Und der Härte der Welt mit einer Sanftheit begegnen.

Wir möchten mit euch den Inszenierungen nachspüren und uns austauschen darüber, wie wir uns verbünden können für glückliche Momente. Was gibt uns Hoffnung und macht Kinder und Jugendliche

resilient? Wie können Geschichten und Theater helfen, um Kinder und Jugendliche zu stärken und zu unterstützen?

In unserem Programm möchten wir eine gemeinsame Auseinandersetzung in Form von künstlerischen Begegnungen anstiften oder in Workshops den Fragestellungen spielerisch nachgehen. Unterschiedliche Formate bieten Anlässe für das Kennenlernen, das Reflektieren, das Weiterdenken, das Ausprobieren von Theater. Wir möchten Räume öffnen, in denen wir uns zuhören und austauschen können. Im Zentrum unserer Angebote stehen dabei die Schüler:innen. Das theaterpädagogische Programm für Schulklassen ist kostenlos. Wir freuen uns auf inspirierende Begegnungen!

Euer Theaterpädagogik-Team
Rieke Oberländer und Gila
Christina Schahabi



WORKSHOPS UND BEGEGNUNGEN

PROJEKTWOCHE

Eine Woche Theater intensiv! Ausgehend von der Inszenierung *Not again(st) you* arbeiten fünf Schulklassen fünf Tage und begegnen sich bei einer Werkschau ihrer Ergebnisse im Theater. Zur Vorbereitung der Projektwoche findet im Vorfeld ein gemeinsamer Vorstellungsbesuch und ein Kennenlernworkshop mit dem Team statt.

Für Klassen Jahrgang 6–8

Vorstellungsbesuch im Vorfeld

Kennenlernworkshop im Vorfeld

Eine Woche: Montag bis Freitag, jeden Tag drei Stunden. Das Projekt endet mit einer Präsentation im Brauhaus.

Termin: 15.–19. März 2027

EXPERT:INNENKLASSE

Ausgehend von den Produktionen *Keine Party ist auch keine Lösung* und *Polifke gegen Piefkes* findet zusammen mit den Klassen eine künstlerische Auseinandersetzung statt. In Workshops und Probenbesuchen kommen die Kinder mit den beteiligten Künstler:innen ins Gespräch und probieren Prinzipien der Inszenierungen selbst aus.

Für Grundschulklassen bzw. Sek I

Regelmäßige Termine à ca. 90 Minuten

THEATERFÜHRUNG

Wie sieht es auf der Bühne aus? Wer arbeitet in den Werkstätten? Ein Rundgang durch das Theater am Goetheplatz ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen.

Ein Termin à 90 Minuten

BACKSTAGE

Bei unserem Tag der offenen Tür für Schulklassen des 8. bis 10. Jahrgangs geben Workshops Einblicke in die Theaterarbeit und bringen Schüler:innen mit Kunstschaffenden ins Gespräch.

WORKSHOPS ZU INSZENIERUNGEN

Ein Termin à 90 Minuten

Workshops können in der Schule oder im Theater stattfinden:

Buddeln / 8+

Wie äußert sich Traurigkeit? Im Workshop erforschen wir woher die Trauer kommt und was uns hilft, sie zu bewältigen.

Die jüngste Tochter / 14+

Im Workshop werfen wir einen Blick auf unsere Identität und fragen danach, wer wir zwischen unseren Kulturen und Identitäten eigentlich sind.

Drinnen und Draußen / 8+

Wenn wir drinnen sind, was ist dann draußen? Im Workshop spielen wir mit vermeintlichen Gegensätzen und fragen uns: Wer ist denn eigentlich dieses „Wir“?

Hamlet (oder die Mausefalle) / 14+

Welche Anforderungen stellen Gesellschaft und Elternhaus an junge Menschen? Im Workshop reflektieren wir ausgehend von *Hamlet* spielerische Strategien des Umgangs mit lösbaren und unlösbaren Herausforderungen.

Läuft bei mir / 10+

Was passiert bei der Menstruation? Im Workshop untersuchen wir woher Menstruationsmythen kommen und warum es gut ist, dass alle Menschen wissen, was es damit auf sich hat.

Let's play: Johanna / 14+

Was sind Ikonen und welche Rolle spielt Johanna dabei? Im Workshop werfen wir einen Blick in unsere eigenen Biografien und untersuchen die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit, zwischen Held:innentum und Schicksal.

Mondhasen / 6+

Was passiert bei Dunkelheit? Im Workshop begegnen wir uns auf Nachtwanderung und untersuchen, was neben Mondsichel und Glühwürmchenflug um uns herum alles passieren kann.

Move on – Weitergehen / 6+

Im Workshop gehen wir der Frage auf den Grund, was uns zu den Personen macht, die wir werden und wie es uns gelingt, in einem Leben voller unterschiedlicher Ereignisse immer weiterzugehen.

Not again(st) you / 12+

Was bedeutet es, sich zu verbinden? Was bedeutet es, dagegen zu halten? Im Workshop erforschen wir das Wesen von Widerstand und Wehrhaftigkeit.

Zart / 14+

In welchen Räumen und Begegnungen fühle ich mich wohl? Im Workshop befragen wir Care-Strategien und Gesten der Zugewandtheit auf ihre (kollektive) Kraft.

THEATERPÄDAGISCHER SERVICE



**RIEKE OBERLÄNDER,
GILA CHRISTINA
SCHAHABI**

BONUSMATERIAL

Welche Gedanken liegen dem Konzept einer Inszenierung zugrunde? Welche Aufgabenstellungen können im Unterricht eine Auseinandersetzung inspirieren? Unser digitales Bonusmaterial gibt vertiefende Einblicke in die ästhetischen und interpretatorischen Kontexte der Inszenierungen und bietet konkrete Aufgabenvorschläge für den Unterricht an. Das Bonusmaterial steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

KONTAKTLEHRER:IN

Abonniert unseren Newsletter und erhaltet alle aktuellen Informationen und Termine. Im Newsletter informieren wir auch über Fortbildungsangebote und offene Proben.

THEATER FÜR SCHULEN

Das gesamte theaterpädagogische Angebot dieser Spielzeit findet ihr zusammengefasst und nach Jahrgängen sortiert in unserem Heft *Theater für Schulen*, das zum Beginn des neuen Schuljahres erscheinen wird.

KONTAKT

theaterpaedagogik@theaterbremen.de
www.theaterbremen.de/theaterpaedagogik

Rieke Oberländer

Tel 0421.3653 - 230

roberlaender@theaterbremen.de

Gila Christina Schahabi

Tel 0421.3653 - 229

cschahabi@theaterbremen.de

Für alle Nachfragen und Terminabsprachen nutzt bitte unsere Mailadresse
theaterpaedagogik@theaterbremen.de



**JUNGE
AKTEUR:INNEN**



**FARINA MALETZ,
ANNE HERZET**



ELLA BO VERSE



MITARBEITENDE



**AMINA KOHODJIJA
TCHATTO**



CANAN VENZKY



FREDERIK GORA



BELE ZUREICH



**BAHAR LÜTFIYE
ERDEN**



RIEKE JANßEN



FRAUKE HERRMANN



EHRUN OMOREGIE



MIO KUNZE



TIMO BLOCK



HALE BO RICHTER



BARBARA KREBS



MERLE PEUSER



PETER RECH



LARISSA PFAU



JONAS MOOSDORF



SCHAUSPIELER:INNEN



PIA WOHLTMANN



**JÖRG HARTENSTEIN,
ANNE KOLTERMANN**



SONA SCHERTHAN



CALINE WEBER



**VIKTORIA
NEMBASHCHENKO**



KARLOTTA LANGE



NATHALIE FORSTMAN



**MINELYA HELIN
ARICAN**



**ASAVELA VINNIE
FREITAG**



**JANNEKE
STAMMWITZ**



**SASKIA SCHEFFEL,
CHRISTIANE
RENZIEHAUSEN**



EMIL HALLING



LUCIE LANGE



**ABURVAN PIO
SUSIANANTHAN**



**EMMA CLAUBERG,
ARTUR SAAKE,
BEE POHL**



MALIN FRESE



**FELIX VON NOSTITZ-
WALLWITZ**



FABIAN EYER



LIV KILLING



**LILLY MAY OSTERLOH,
LÉANNE LEHMBECKER**



**ROSE KHADDOUJ,
MOHAMED AIROUTAH**



EMILY MASCH



**NIRVANA MASSOUD,
AMARU ROA HARTICH**



LUCAS KNAPP



**SELMA LEISING,
LINNEA VON
OSTROWSKI, ELIN
HANAU**



WILLY KLOSE



**KIMBERLY CHANTAL
BRETHAUER**



VALESKA FUCHS

FÖRDERKREIS JUNGES.THEATERBREMEN

Kleiner Beitrag – große Wirkung!

Der Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e. V. unterstützt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Lobbyarbeit die Arbeit des Jungen Theater Bremen. Junges Theater Bremen gestaltet Bühnenkunst-Erlebnisse für Kinder und Jugendliche, auf mehrfach ausgezeichnetem Niveau. Mit den breit aufgestellten und vielfältigen Angeboten von JUNGEN AKTEUR:INNEN bekommen Kinder und Jugendliche Freiräume, sich selbst auf der Bühne zu erproben. Um Kinder und Jugendliche auch aus zentrumsfernen Stadtteilen die Teilhabe zu ermöglichen, finanzierte der Förderkreis in den vergangenen Spielzeiten in verschiedenen Stadtteilen Bremens kontinuierliche Theaterangebote zum Mitmachen. Diese Arbeit wird gerne fortgesetzt. Der Förderkreis freut sich über neue Mitglieder und Spendenbeiträge.

WERDE MITGLIED!

Kontakt

Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e. V.
c/o Theater Bremen
Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen
kontakt@foerderkreis-jtb.de
www.foerderkreis-jtb.de

Spendenkonto

Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e. V.
GLS-Bank
IBAN: DE36 4306 0967 2021 3919 00
BIC: GENODEM1GLS

Der Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind daher steuerlich absetzbar.



VORHANG AUF FÜR ENERGIE UND EMOTIONEN

Kultur bewegt, inspiriert und schafft unvergessliche Momente. Seit vielen Jahren unterstützen wir daher die „Jungen Akteure“ des Theater Bremen.



JUNGES THEATER BREMEN

Moks-Ensemble: Fabian Eyer, Frederik Gora, Barbara Krebs, Larissa Pfau, Aburvan Pio Susiananthan, Caline Weber; **Gäste:** Tim Gerhards, Till Krumwiede, Adrian Wenzel
Künstlerische Leitung: Rebecca Hohmann
Leitung Junge Akteur:innen: Nathalie Forstman, Christiane Renziehausen
Theater und Schule: Rieke Oberländer
Ltg., Gila Christina Schahabi
Theaterpädagogin und diskriminierungssensible Produktionsberatung
Regie: Hannah Biedermann, Tomas Bünger, Juli Mahid Carly, Nathalie Forstman, Len Ghandour, Yeşim Nela Keim Schaub, Azeret Koua, Emily Masch, Antje Pfundtner, Christiane Renziehausen, Regina Rossi, Saskia Scheffel
Bühne, Kostüme, Video: Simone Ballüer, Mascha Mihoa Bischoff, Anne Ferber, Katja Fritsche, Yazan Abo Hassoun, Sonja Hojler, Andrea Künemund, Marthe Labes, Yvonne Marcour, Felix von Nostitz-Wallwitz, Imke Paulick, Ying Yue
Musik: Jakob Dinkelacker, Fabian Eyer, Thorsten zum Felde, Florian Friedel, Johannes Hofmann, Terrence Xavier Johnson, Nikolaus Woernle
Dramaturgie: Rebecca Hohmann, Saskia Scheffel; **Gäst:innen:** Anne Kersting, Canan Venzky
Regieassistenz: Emily Masch
Organisation: Birgit Freitag
Technische Leitung: Anke Lindner
Ausstattungsleitung: Anne Koltermann
Ausstattungsassistenz: Felix von Nostitz-Wallwitz
Licht- und Tontechnik, Inspizienz: Timo Block, Jörg Hartenstein, Willy Klose, Clara Lechner
Auszubildende Veranstaltungstechnik: Tyra Santana Haller
FSJ Kultur: Cansu Amelie Koyun, Bee Pohl

FÖRDER:INNEN

FÖRDERKREIS JUNGES.THEATERBRE MEN

Das Stück und die Inszenierung *Polifke gegen Piefkes* werden im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e. V., mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Junge Akteur:innen wird gefördert durch



PARTNER:INNEN

ASSITEJ e. V., Deutscher Bühnenverein, Hydrakultur e. V., LidiceHaus, Neue Oberschule Gröpelingen, Oberschule an der Schaumburger Straße, Oberschule Lehmhorster Straße, Oberschule Ohlenhof, Theater OpusEinhundert, tanzbar_bremen, Wilhelm-Olbers-Oberschule, Oberschule Delmestraße

AUSSERDEM AUF FOTOS ZU SEHEN:

Lara Bischoff, Samuel Feller, Salma Ferchichi, Paul Forster, Elena Furlani, Leni Harder Le Phung, Roni Kanjo, Sarah Jesse, Tilda Jessen, Johanna Kellermann, June Kleinfeld, Lola Krasniqi, Karla Henriette Kühn, Neele Kühnemund, Miriam Meisner, Ranella Nimhongchai, Jasmine Perpatih, Paul Pfeffer, Raphael Schenck, Emma Senchina, Hera Sieg, Jasmin Sunday, Noah Trybull, Viyan Uzmen, Lea Varga

KARTEN

Brauhaus und Brauhauskeller
11 € / 8 € erm. / 3,50 € für junge Akteur:innen

Freier Eintritt für Bremer und Bremerhavener Schulen in die Vormittagsvorstellungen des Moks im Brauhaus
Tel 0421 . 3653 - 345
mokskarten@theaterbremen.de

Karten für Gruppen und Schulen
Gruppen ab zehn Personen erhalten Sonderkonditionen.
Tel 0421 . 3653 - 340
gruppen@theaterbremen.de
schulen@theaterbremen.de

Theater am Goetheplatz und Kleines Haus
Schüler:innen und Auszubildende (bis zum vollendeten 35. Lebensjahr) erhalten bereits im Vorverkauf Karten für 10 € auf allen Plätzen / 5 € für junge Akteur:in im Theater am Goetheplatz, 3,50 € im Kleinen Haus

Kultursemester-Ticket

Mit dem Kultursemester-Ticket können die Studierenden der Universität Bremen, der Hochschule Bremen, der HfK Bremen und der HKS Ottersberg kostenlos alle Vorstellungen des Theater Bremen besuchen – und das in allen Sparten und auf allen Plätzen! Weitere Informationen unter:
www.theaterbremen.de/kultursemesterticket

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH, Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen
Geschäftsführung: Swantje Markus
Redaktion: Nathalie Forstman, Rebecca Hohmann, Rieke Oberländer, Christiane Renziehausen, Gila Christina Schahabi, Saskia Scheffel, Verena Wais
Artdirection / Illustration / Fotos: Franz Bauer
Satz und Layout: Tim Feßner
Druck: Druck & Verlag Kettler GmbH
Redaktionsschluss: 20. Mai 2026, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

KONTAKT

Theaterkasse
Tel 0421 . 3653 - 333
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 11–18 Uhr und Sa: 11–14 Uhr
kasse@theaterbremen.de
www.theaterbremen.de/karten

Moks
Tel 0421 . 3653 - 440
moks@theaterbremen.de

Junge Akteur:innen
Tel 0421 . 3653 - 449
ja@theaterbremen.de

Theater und Schule
Tel 0421 . 3653 - 229 / 230
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Theater Bremen
Goetheplatz 1–3
28203 Bremen
Tel 0421 . 3653 - 0
www.theaterbremen.de

Karten können auch online erworben und ausgedruckt oder als Handyticket vorgezeigt werden.



Finde uns auf Instagram:
jungestheaterbremen



VIERKLEINER

JUNGES.
THEATERBREMEN